

Nr. 02-2018

Inhalt:

- Jahreshauptversammlung 2018
- Editorial
- ZDF: Zahlen, Daten Fakten zum Jahr 2018
- Matura bestanden: Bürgermeister lud zum Empfang
- Digitale Werkzeuge für die Erwachsenenbildung
- Der kurze Artikel der Zeit
- Lateinamerikanische Spirituosen

VOLKSHOCHSCHULE KREMS
Be the first to learn!



Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4
1030 Wien | www.etc.at



Das VHS KREMS **Sprachcafé** ist geöffnet. Nächster Termin:
Freitag 20.04.2018 | 16:00 - 18:00
Café Hagmann Untere Landstraße 8

www.kremserbank.at

Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

KREMSER BANK
Was zählt, sind die Menschen.

Bildung und Freizeit



Jahreshauptversammlung 2018: Ehrung für langjährige Mitgliedschaft bzw. langjährige Kursleitertätigkeit

Jahreshauptversammlung 2018

Vorstand und Funktionäre legten Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr ab

Auf großes Interesse stieß die diesjährige Jahreshauptversammlung der Österreichischen Kulturvereinigung - Volkshochschule KREMS am 19.03.2018 im Saal des Fellnerhofs.

Der Vorstand rund um den Ersten Vorsitzenden, Schulleiter Wolfgang Müllner, konnte zahlreiche Politiker auf Gemeindeebene begrüßen, darunter die für Bildung zuständige Stadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek, Finanz-Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer, Bildungs-Gemeinderat Mag. Klaus Bergmaier, die Gemeinderätinnen und Kursleiterinnen Petra Breith und Sona Strummer MSc sowie die Gemeinderäte Adolf Krumbholz und Michael Szing. Ebenfalls begrüßt werden konnte Frau Alt-Bürgermeister Inge Rinke sowie die Magistrats-Bereichsleiterin für Bildung, Kultur und Tourismus, Frau Doris Denk und der Leiter des Kulturamts MMag. Gregor Kremser sowie Ehrenmitglied Dr. Hans Angerer. Begrüßt wurden selbstverständlich auch die anwesenden Kursleiter/innen und Bereichsleiterinnen. Neu im Kreis der Bereichsleiterinnen und erstmalig bei einer Jahreshauptversammlung: Frau Sabine Göls (die *Bildung und Freizeit* stellte Frau Göls in ihrer letzten Ausgabe vor).

Schulleiter Wolfgang Müllner führte durch die Tagesordnung und berichtete ausführlich über die abgelaufene Geschäftsperiode. Insb. die Zahlen sehen wieder besser aus: Sowohl die Hörerzahlen wie auch der Umsatz sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Unterm Strich ergab sich, dank der Sondersubvention der Stadt KREMS (die allerdings erst im

Fortsetzung Seite 3



Meine sehr geehrten Damen und Herren, hochgeschätzte Freundinnen und Freunde der Volkshochschule Krets, liebe Leserinnen und Leser der Bildung und Freizeit, am 15. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Ein wichtiger Punkt war die Bilanz über das letzte Jahr, sowohl im finanziellen Bereich als auch was das Kursangebot und die Hörerinnen- und Hörerzahlen anging. Dank einer einmaligen Sondersubvention seitens der Stadt Krets - dafür noch einmal ganz herzlichen Dank an unseren Bürgermeister Dr. Reinhard Resch - schrieben wir im vergangenen Jahr wieder eine schwarze Null. Wir hoffen natürlich, dass wir in den Verhandlungen mit unserer neuen Stadträtin für Bildung Sonja Hockauf-Bartaschek es schaffen werden, diese einmalige Sondersubvention in eine dauernde umwandeln zu können, um so die gestiegenen Kosten für unsere Räumlichkeiten im Fellnerhof abdecken zu können. Die Hörerinnen- und Hörerzahlen sind gestiegen, genauso wie unser Kursangebot. Ich möchte daher die Gelegenheit noch einmal nutzen und mich bei all jenen, die für diesen Erfolg verantwortlich sind, zu bedanken. Das sind in erster Linie



- unsere 3.000 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer,
- deren Lehrpersonal, unsere 100 Kursleiterinnen und -leiter,
- die 6 Bereichsleiterinnen und -leiter,



- unsere 144 Mitglieder der Österreichischen Kulturvereinigung VHS Krets,
- unsere 7 „Botschafter“ (vormals Beiräte, eine Änderung, um eine Verwechslung mit den Beiräten bei uns im Vorstand zu vermeiden) – die uns mit ihrer Expertise unterstützen,
- unsere Werbepartner – allen voran die Kremser Bank,
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro und
- natürlich unser Vorstand – der unermüdlich und natürlich ehrenamtlich an der Verbesserung der VHS Krets arbeitet.

An all diese Damen und Herren Dank und Anerkennung, für alles, was sie bisher für die VHS Krets geleistet haben und hoffentlich auch in Zukunft weiterhin leisten werden.

Es wurden an diesem Abend auch viele Ehrungen an Personen vorgenommen, die schon langjährige Mitglieder (19 an der Zahl) bei uns sind oder seit vielen Jahren Kurse (6) bei uns leiten. Es würde den Rahmen dieses Editorials sprengen, alle hier namentlich aufzuführen, aber ich darf allen nochmals herzlich gratulieren.

Wir befinden uns auf einem guten Weg und wir freuen uns, wenn Sie uns weiter die Treue halten und unsere Kurse besuchen. Ich verbleibe mit besten Grüßen und auf ein baldiges Wiedersehen im Fellnerhof, ihr

Wolfgang Müllner

Wolfgang Müllner

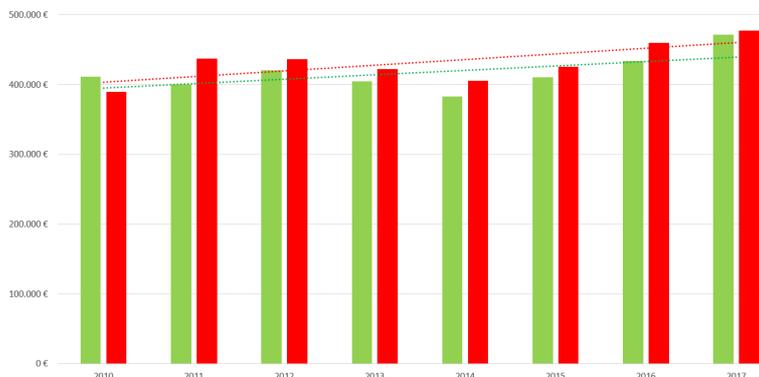
1. Vorsitzender / wolfgang.muellner@vhs-krets.at

P.S.: Sollten Sie jemanden kennen, der leere Schaufenster bzw. Werbeflächen bespielt wissen möchte - die VHS hilft doch gerne. Anruf im Kursbüro genügt: 02732-85798.

ZDF: Zahlen, Daten Fakten zum Jahr 2017

Wie entwickelten sich Hörerzahlen, Umsatz und Kosten im Berichtszeitraum?

Wie ja schon an anderer Stelle in dieser Bildung und Freizeit berichtet: Es sieht wieder etwas besser aus. Sowohl die Hörerzahlen als auch die Umsätze sind gegenüber der Vorperiode gestiegen. Mit den Umsätzen steigen (leider) auch die Kosten. Dies ist logisch, denn mehr Kurse bedeuten auch



aber doch als rel. gering einzustufen (und im Moment gerade noch tragbar). Der langfristige Trend sieht jedoch so aus, dass die Ausgaben (rote Säulen) tendenziell stärker steigen als die Einnahmen (grüne Säulen). Wie die Grafik links darstellt, wachsen im Trend des aktuellen Jahrzehnts die Einnahmen im Schnitt jährlich

mehr Kursleiterkosten. Umsatztechnisch erreichten wir knapp € 475T - darin enthalten sind ~ 100T Subventionen (Bund, Länder und insb. Gemeinde Krets). Mit 80% Eigendeckungsgrad sind wir extrem wirtschaftlich unterwegs. Kaum ein „Vollsortimentierer“ im Bildungssektor schafft es, mit nur 20% Subvention zu arbeiten. Finanziell besonders erfreulich entwickeln sich die Bereiche Fremdsprachen, IT und Zweiter Bildungsweg (Berufsreifeprüfung). Leider steigen, wie angedeutet, die Kosten mit dem Umsatz. Der Abgang mit -4T ist

um ca. € 6.000 - die Kosten jedoch um ca. 8.000,-. Die rote Trendlinie zeigt es deutlich: Die Schere geht auf! Wir arbeiten an der Grenze unserer Belastbarkeit. Dennoch sei auch an dieser Stelle der Aufruf erneuert: Mieterhöhung und langfristige Kostenentwicklung - sowie insb. auch nur die Erhaltungs-Investitionen - sind aus eigener Kraft nicht zu stemmen. Wir erinnern unsere Subventionsgeber - insb. das Land - an ihre Verantwortung, die Erwachsenenbildung zu unterstützen und suchen weiter das Gespräch. (LF)

Jahreshauptversammlung ... (Fortsetzung v. S. 1)

Februar 2018 eingetroffen ist) eine „schwarze Null“ - was auch von Teilen der lokalen Presse wohlwollend berichtet wurde.

Kassier Kurt Bauernfried ging, was die Zahlen betraf, in die Tiefe und wies insb. darauf hin, dass eine schwarze Null wohl grundsätzlich positiv zu werten ist, jedoch keinerlei Spielraum bietet für die notwendigen Investitionen und Sanierungen. Gleichzeitig appellierte Kassier Bauernfried an die zuständigen Stellen, den nötigen Beitrag zu leisten, dass die VHS insb. auch am Standort „Fellnerhof“ erhalten bleibt. Stellt doch die VHS Krems mit 3.000 Hörern, die bis zu 28 mal pro Semester in den Fellnerhof kommen einen - wenn nicht sogar DEN - Frequenzbringer in der Landstraße dar. Der Bericht des Rechnungsprüfers Dr. Jochen Auer von der Accurata fiel positiv aus und die Jahreshauptversammlung hat dem Vorstand in der Folge einstimmig die Entlastung erteilt.

Es lag ein Antrag an die Jahreshauptversammlung vor. Frau Dipl. Päd. Heidemarie Svehla hat den Vorstand auf eigenen Wunsch verlassen. Ihre Aufgaben als Leiterin des Instituts für Fortbildung an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien Krems haben sich letztlich als zeitlich unvereinbar mit ihrer Vorstandstätigkeit an der VHS Krems erwiesen. Der Vorstand dankte Frau Svehla für ihre langjährigen Dienste und wünschte ihr alles Gute. Zum Nachfolger wurde in einer der letzten Vorstandssitzungen Ing. Gerald Hehenberger, MA kooptiert, der von der Jahreshauptversammlung einstimmig

in den Vorstand gewählt wurde. Der 2. Vorsitzende, Dr. Oskar Schild bittet aufgrund seines besonderen Engagements im Lions Club Krems im kommenden Jahr um vorübergehende Beurlaubung. Schulleiter Wolfgang Müllner dankte Dr. Schild für seine besonderen Verdienste. Der Vorstand wird beraten, wie mit der Situation umgegangen werden soll, und wird berichten.

Vorletzter Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen: Hervorzuheben sind insb. Dkfm. Hellmut Raschbacher für 60(!) Jahre Mitgliedschaft und Mag. Hildegard Krims für 45(!) Jahre Kursleitertätigkeit. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden nicht weniger als 10 Mitglieder geehrt: OStR Mag. Karl und SR Wilma Dirnberger, denen auch für die vieljährige Vorstandstätigkeit gedankt wurde, Adelheid Brunner, Annamarie Eichenseder, Ingrid Jell, Mag. Renate Kobli, Martha Pichler sen., Dr. Alfred Scharwitzl, Dkfm. Eduard Zaruba sowie Liselotte Zeller Mayer (siehe auch das Foto auf Seite 1).

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ überbrachte Stadträtin Hockauf-Bartaschek die Grüße des Bürgermeisters und wünschte der VHS auch weiterhin nur das Beste.

Beschlossen wurde der Abend mit einem Vortrag von MMag. Gregor Kremser zum Thema „Das Museum als Erlebnis- und Lernort“ / Möglichkeiten der Kooperation zwischen Kultur und Bildung am Beispiel Krems“. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung wurde, so wie jedes Jahr, zu einem Glas Wein vom Weingut der Stadt Krems eingeladen. (LF)

Matura bestanden: Bürgermeister lud zum Empfang!

Nach doch längerer „Abstinenz“ war es der VHS Krems wieder möglich, die Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu starten. Und im letzten Herbst gab es die ersten 10 Absolventen. Bürgermeister Prim. Dr. Reinhard Resch ließ es sich nicht nehmen und lud zu einem Empfang inkl. feierlicher Zeugnisüberreichung.

In der Tat kann die Leistung der Absolventen nicht hoch genug gewürdigt werden. 2 Jahre lang Kursbesuch nach



Feierabend, Urlaub nehmen um zu lernen, Freunde und Hobbies möglicherweise zu vernachlässigen: Dies alles ist ein riesiges Investment, das sich aber am Ende lohnen kann. Wie am Beispiel der glücklichen Absolventen zu sehen

war. Die VHS Krems wünscht alles Gute für den weiteren Weg. Wir haben wohl keinen regulären Alumni-Club, freuen uns aber über jede Nachricht von dem weiteren Karriereweg. (LF)

Digitale Werkzeuge für ErwachsenenbildnerInnen

„EBmooc“ - ein Projekt von CONEDU, TU Graz und Werde.Digital. Gefördert vom BMWF.

Der Leiter der VHS Krems scheint nicht ausgelastet. Denn neben Jahresabschluss, Jahreshauptversammlung, *Bildung und Freizeit*-schreiben, Statistikerstellung, der Kursprogrammplanung (und dem sonstigen Tagesgeschäft) bleibt ihm ganz offensichtlich noch ... Freizeit ;) . Die er jetzt - so viel Reminiscenz zu seinem vorherigen Berufsleben muss einfach erlaubt sein - partiell in den „EBmooc - Digitale Werkzeuge für ErwachsenenbildnerInnen“ investiert. Was ist das? Ein Zitat von der Webpage: „In diesem Kurs geht es um digitale Werkzeuge, die einfach anzuwenden sind und die Arbeit in der Erwachsenenbildung unterstützen oder erleichtern:

- Lernen im MOOC und in Webinaren
- Informations- und Kommunikationstechnik-Tools für die tägliche Arbeit rund um ein Bildungsangebot
- Social Media in der Erwachsenenbildung
- Blended Learning und eLearning in der Erwachsenenbildung
- Offene Bildungsressourcen für die Erwachsenenbildung

- Online Lern- und Bildungsberatung

Der Kurs vermittelt nützliche und praktische Tools (und *nicht* unbedingt die neuesten).“

Als Lernziel wird definiert: „Als TeilnehmerIn sammeln Sie Erfahrung mit einem MOOC und begleitenden Webinaren und erweitern Ihre Fertigkeiten und Ihr Wissen über technisch unterstütztes Lernen aller Art, soziale Medien, offene Bildungsressourcen und Online-Beratung – jeweils spezifisch für die Erwachsenenbildung. Das Ziel dabei: eine Bereicherung und zugleich eine Erleichterung Ihrer Arbeit in der Erwachsenenbildung.“

- Umfang: 6 Module (erwarteter Workload 18 Stunden insgesamt in 3 Monaten).

- Kosten: Keine

- Beginn: 04.04.2018 - späterer Einstieg möglich.

Mehr steht auf <https://erwachsenenbildung.at/ebmooc>. Fragen werden unter ebmooc@conedu.com beantwortet.

Und die Frage des Leiters lautet: Wer macht mit? (LF)



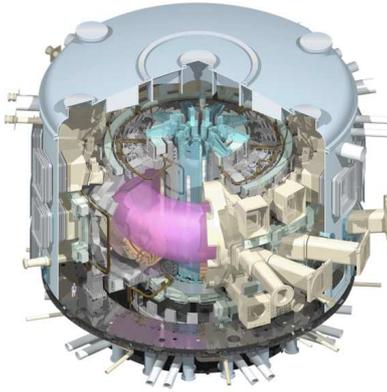
O tempora, o mores: Der kurze Artikel der ZEIT

Vom Aspekt der Zeit im Kursbüro - in den Weiten des Weltalls - und ITER



ZEITumstellung war. Darüber habe ich auch vor Kurzem eine Kleinigkeit auf www.facebook.com/vhskrems gepostet. Vielleicht sollte ich aber die Gelegenheit nutzen, auch hier für Leser des geduldigen Papiers eine (leicht abgewandelte) Version zu verfassen. Keine Sorge: Es soll mir nicht um die Vor- oder Nachteile der SommerZEIT gehen (deren heftiger Befürworter ich übrigens bin ;)).

Vor Kurzem bekam ich, alleine im Kursbüro, Besuch einer Dame, die offensichtlich wenig ZEIT hatte. Sie drängelte sich vor und sagte auf meinen Hinweis, dass die andere Dame doch früher da war: Sie war noch früher da (da war das Büro allerdings noch zu). Sie wäre jetzt schon das zweite Mal hier und könne nicht warten, ihr Kurs laufe bereits. Gefolgt von weiterem Wortschwall... Mein Hinweis, dass ich allein wäre (bei 2 Krankenständen) wurde weggewischt: "Das interessiert mich nicht". Wir müssten mehr aufsperrern - wann solle sie sonst zahlen kommen? Außerdem sei ihr Kurs um 5 Minuten vorverlegt worden und es hätte sie niemand gefragt. Sie wäre berufstätig. Und so weiter... UFF! So viel zum Thema ZEIT aus Sicht des Kursbüros.



Wenn ich an ZEIT denke, fällt mir aber sofort auch "Die kurze Geschichte der ZEIT" des großen und kürzlich verstorbenen Stephen Hawking ein. Ich erinnere mich noch sehr gut, wie ich das Buch ca. 1989 gekauft habe. Ich betrat ein Buchgeschäft und fragte, welches Buch die Verkäuferin mir empfehlen würde. Nachdem die Dame

meine Präferenzen abgefragt hatte, verließ ich das Geschäft mit Hawkings wohl berühmtesten Werk. Und war fasziniert! Nicht alles hab ich verstanden - noch weniger mir bis heute gemerkt ;) - aber (u.a.) eines: Der Verleger sagte Hawking, dass jede Formel in einem Buch die Auflage halbiere. Man einigte sich auf EINE Formel (die berühmte $E=mc^2$). Und tatsächlich: Mit EINER Formel war Hawking in diesem Buch in der Lage, die Welt zu erklären. Wie gesagt: Faszinierend!

DAS wiederum bringt mich zu meinem nächsten - durchaus verwandten - Punkt: Zu dem wahrlich gelungenen ITER-Vortrag des Werner Engel: "Die Zukunft der Stromversorgung", in dem Werner hochinteressant zum Thema Kernfusion so gesprochen hat, so dass auch ich den Großteil verstanden habe. Der Besuch - wie so häufig bei MINT-Themen - war "mäßig". Dennoch: Diesen Vortrag werden wir SICHER wiederholen. Immerhin ist Werner, der übrigens kein Studium abgeschlossen hat, mittlerweile an die TU-Dresden eingeladen, eine Gastvorlesung zum Thema ITER zu halten! Gratuliere auch an dieser Stelle, Werner!

P.S.: Wer schon jetzt wissen möchte, was ITER ist, der sehe sich links die

Grafik an oder lese <https://de.wikipedia.org/wiki/ITER>
P.P.S.: Und wer jetzt immer noch zu viel ZEIT hat, der kaufe sich doch dieselbe - oder lese sie zumindest online: www.zeit.de. (Nicht nur) meiner Auffassung nach die im deutschsprachigen Raum beste Wochenzeitung! (LF)



Lateinamerikanische Spirituosen inkl. Degustation

Verkostungs-Seminar mit Mag. (FH) Nicolas Pacher

„So ein Schnaps tut immer gut. An den muss man sich halten, sonst verliert man auf diesem gottverlassenen Planeten noch jede süße Illusion“ (Friedrich Dürrenmatt, Der Verdacht)

Der Genussvortrag des „legendären“ Nicolas Pacher am 14. April wird sicher nicht unter so einem düsteren Motto stehen. Ganz im Gegenteil. Wir werden in das sonnige Lateinamerika entführt. Nach den beiden Vorträgen über Schottland und seinem Whisky und der Exkursion nach Kuba mit seinem Rum, geht die Reise nach Mexiko mit seinen archäologischen Stätten Teotihuacán, Monte Albán, Palenque und Yaxchilán bis hin zu Peru (Lima, Nazca, Arequipa, Colca Canyon, Titicacasee die Inca Hochburg Macchu Picchu). Wie immer gibt es natürlich



nicht nur Einblicke in das Land und seine Kultur, sondern auch die Möglichkeit viel Wissenswertes über seine Spirituosen und deren Herstellung zu erfahren. Und gemäß dem Dürrenmatt-Zitat gibt es auch einige Kostproben zu verkosten (aus welchen Gründen man diese zu sich nimmt, sei jedem selbst überlassen). Wir

freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten und vergnüglichen Abend.

Sa. 14.04.18 17:30-21:00

Ob. Landstr. 10, Fellnerhof: 24,- + Degustationsbeitrag (WM)



Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.
Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems
Vervielfältigung: Druckhaus Schiner
Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Müller
Redaktion & Layout: Leo Faltus
A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof
Tel. +43(2732)85798 E-Mail: info@vhs-krems.at
Fax. +43(2732)79080 www.vhs-krems.at

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M
Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems